



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 ♦ 70029 Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
ARBEIT UND TOURISMUS

Öffentliche und private
weiterführende allgemein bildende
und berufliche Schulen in
Baden-Württemberg

Stuttgart 20.05.2022

Aktenzeichen 24-6536.0/299
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich:
Regierungspräsidien
Staatliche Schulämter
Zentrum für Schulqualität und
Lehrerbildung (ZSL)

Berufliche Orientierung stärken: Praxiserfahrungen im Rahmen von BO *durchstarten!*

Liebe Eltern,

„Was willst du einmal werden?“ Sicher haben auch Sie diese Frage Ihrem Kind schon einmal gestellt. Die Berufswahl zählt zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben eines jungen Menschen. Eine gute Berufliche Orientierung im Vorfeld dieser Entscheidung ist deshalb von besonderer Bedeutung, zum einen für die jungen Menschen selbst, aber auch für die Wirtschaft und unsere Gesellschaft insgesamt.

An den Schulen ist die Berufliche Orientierung bereits breit verankert, allerdings hat uns die Corona-Pandemie auch in diesem Bereich vor große Herausforderungen gestellt. Viele Praktika und Vorortbesuche konnten in den letzten zwei Jahren nicht wie geplant stattfinden. Deshalb möchten wir die Berufliche Orientierung noch einmal verstärkt in den Fokus rücken.

Dazu wird vom 4. bis zum 8. Juli eine „Auftaktwoche der Beruflichen Orientierung“ an den Schulen im Land stattfinden. In dieser Woche wie auch im gesamten Juli und im neuen Schuljahr werden Ihre Kinder die Gelegenheit haben, sich besonders mit ihrer Beruflichen Orientierung zu beschäftigen, unter anderem in Form von Praktika. Dies können einzelne Praktikumstage oder auch eine ganze Praktikumswoche sein, so wie

Thouretstr. 6 (Postquartier) ♦ 70173 Stuttgart ♦ Telefon 0711 279-0 ♦ poststelle@km.kv.bwl.de
VVS: Haltestelle Hauptbahnhof (Arnulf-Klett-Platz)
Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten in der Stephansgarage
www.km-bw.de ♦ www.service-bw.de

es die Rahmenbedingungen an der Schule zulassen. Wichtig ist deshalb, dass die Praktikumsstage mit der Schule abgesprochen werden und nicht mit anderen Terminen im Schulkalender kollidieren.

Um den Schülerinnen und Schülern die Suche nach einem Praktikumsplatz zu erleichtern, unterstützen die Partner des beim Wirtschaftsministerium angesiedelte Ausbildungsbündnisses Baden-Württemberg eine digitale Vermittlungsplattform für Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren, mit welcher Ausbildungsbetriebe und Schülerinnen und Schüler virtuell zusammen finden. Über sie können ganz einfach und ohne großen Aufwand mehrere Tagespraktika bei verschiedenen Unternehmen in der eigenen Region organisiert werden.

Dieses Matching-Tool finden Sie auf der Seite www.praktikumswoche-bw.de wie auch auf www.gut-ausgebildet.de/praktikum. Die Vermittlungsplattform ist für den gesamten Juli sowie in den Pfingst- und Sommerferien für Jugendliche **ab 15 Jahren** freigeschaltet. Ihre Kinder haben dazu auch einen Informationsflyer erhalten.

Die Bandbreite der angebotenen Berufe und das Ausbildungsplatzangebot sind sehr groß. Junge Menschen haben aktuell hervorragende Chancen, einen Ausbildungsplatz in ihrem Wunschberuf oder in einer für sie passenden Alternative zu finden. Auch diese Botschaft wollen wir mit der Aktion transportieren und dabei die Attraktivität, Qualität und die Gleichwertigkeit der beruflichen und akademischen Bildung hervorheben. Mehr Informationen finden Sie auf www.ja-zur-ausbildung.de.

Das Wirtschaftsministerium hat auf der Seite www.gut-ausgebildet.de/praktikum weitere Links zu Praktikumsmöglichkeiten und allgemeine Hinweise zusammengestellt.

Anbei noch ein paar wichtige Hinweise für Sie:

Werden Praktika als **schulische Veranstaltung** durchgeführt, besteht Unfallversicherungsschutz durch die gesetzliche Schülerunfallversicherung. Schulische Praktika müssen **von der Schule genehmigt** werden.

Soweit Praktika **nicht als schulische Veranstaltung** durchgeführt werden können, muss die Unfallversicherung von den Betrieben sichergestellt werden. Die Betriebe schließen deswegen in diesen Fällen in der Regel Praktikumsverträge mit den Praktikantinnen und Praktikanten ab.

Durch die gesetzliche Schülerunfallversicherung ist das Risiko möglicher Haftpflichtschäden während des Praktikums nicht abgedeckt. Hierfür ist eine **Haftpflichtversicherung erforderlich**. Bitte stellen Sie daher sicher, dass eine solche Versicherung für Ihr Kind besteht. Dies gilt gleichermaßen bei schulisch und außerschulisch durchgeführten Praktika.

In einem Gespräch mit den Berufsberaterinnen und Berufsberatern an der Schule können sich die Schülerinnen und Schüler weitere Anregungen holen und die nächsten Schritte planen.

Eine ganz wichtige Rolle beim Berufswahlprozess kommt Ihnen zu: Nutzen auch Sie die Angebote in diesem Zeitraum, um mit Ihren Kindern über ihre Stärken zu sprechen, ihre beruflichen Interessen herauszufinden und gemeinsam auszuloten, wie es nach dem Schulabschluss weitergehen könnte.

Wir freuen uns, wenn Sie uns bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen und Ihre Kinder beim Berufswahlprozess begleiten. Lassen Sie uns und ihre Kinder bei der Beruflichen Orientierung *durchstarten!*

Mit freundlichen Grüßen



Theresa Schopper



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL